

Reinigungs- und Pflegeanweisung

PARAT H 15®

Naturholzböden sind ausschließlich mit Holzbodenseife und einem separaten Bodentuch zu pflegen. Keine Wischtücher mit Mikrofasern verwenden, dadurch wird die Oberfläche aufgeraut!

Erstpflege im Wohnbereich

Nach erfolgter Verlegung den Boden von Staub säubern und mit Bodenseifenmischung wischen. Dosierung: 6 Verschlusskappen auf 5l warmes Wasser. Nicht mit klarem Wasser nachwischen. In der ersten Woche sollten Sie Ihren Boden jeden zweiten Tag mit der Bodenseifen-Mischung wischen.

Erstpflege im Objektbereich

Bei stark beanspruchten Bodenflächen, z.B. bei Objekten wie Restaurants, Boutiquen, Ladengeschäften oder viel begangenen Eingangsbereichen empfehlen wir eine Erstpflege mit PARAT®-Pflegeöl. Hierbei wird der Boden lediglich von Verlegestaub und Schmutz gereinigt (keinen Intensivreiniger benutzen!). Vor Anwendung des Pflegeöls muss die Oberfläche des Bodens absolut trocken sein. PARAT®-Pflegeöl dünn mit weichem Lappen und Blocker oder speziellen Maschinen auftragen, bis die Oberfläche des Bodens seidenmatt glänzt. Keine nassen Stellen zurücklassen und darauf achten, dass sich keine Schicht bildet. Sollte sich auf der Oberfläche ein Ölfilm bilden, muss dieser mit einem weichen Baumwolllappen vor dem Aushärten nachpoliert werden. Erst nach 4-5 Stunden bei mind. 18–20°C Raumtemperatur kann der Boden betreten werden. Teppiche auslegen und Möblieren auf nachgeölter Fläche darf erst am nächsten Tag erfolgen. Feuchtes Wischen mit Bodenseifenmischung frühestens nach 8 Tagen durchführen.

Einfache Reinigung

Die normale Reinigung erfolgt je nach Bedarf durch Staubsaugen (ohne Elektrobürste), Fegen oder feuchtes Wischen. Wichtig: bei jeder Feuchtpflege PARAT®-Bodenseife anwenden (Dosierung: 2 Verschlusskappen auf 5l warmes Wasser). Bitte beachten: Benutzen Sie bei verschmutzten Böden zwei Eimer, einen für die Bodenseifenmischung, den anderen für klares warmes Wasser zum Reinigen und Spülen des Bodentuches oder Wischmopps. Verwenden Sie für die Pflege ein gesondertes Baumwolltuch, keine Schrubber-Fasern. Wischen Sie nun wie üblich den Boden mit einem nebelfeuchten Tuch. Nicht nachwischen, da sonst die schützenden Kokos- und Sojafette entfernt werden. Mit jeder Seifenpflege erfolgt eine Sättigung des Bodens, durch die er immer unempfindlicher wird. Insbesondere im ersten Jahr nach der Verlegung ist eine sorgfältige Pflege erforderlich. Nach dieser Zeit erreicht Ihr Naturholz-Boden seine volle Schönheit und Widerstandsfähigkeit. Unsere Empfehlung: Reinigen Sie kleinere Flächen mit Mopp, größere mit Reinigungsmaschinen (Ein- oder Dreischeibenmaschine mit Polierpads). Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

Pflege stark verschmutzter Böden, Fleckentfernung

Hartnäckige Verschmutzungen sowie Flecken entfernen Sie problemlos mit Bodenseife durch Auftragen mit einem Scheuerschwamm oder durch Reinigung mit Intensivreiniger. Anwendung: Bodenseife unverdünnt auf raue Seite des Schwammes auftragen und zu reinigende Stelle in Holzfaserrichtung mit Druck, je nach Intensität des Fleckes, wischen. Anschließend die bearbeitete Stelle mit Intensivreiniger abwischen, trocknen lassen und mit Pflegeöl nachbehandeln.

Druckstellen

Kleine Druckstellen von Möbeln oder Absätzen regenerieren sich durch das laufende feuchte Wischen des Bodens weitgehend selbst. Bei größeren Druckstellen (wenn die Holzfaser nicht gebrochen ist) kann der Schaden meist durch direktes Befeuchten der Stelle mittels Schwamm oder Tuch behoben werden. Nach Trocknung die behandelte Stelle gegebenenfalls mit Pflegeöl leicht nachbehandeln (s. 8. "Pflege mit Pflegeöl")

Reinigung der Werkzeuge

Öllappen und Schwämme sofort nach Anwendung in Wasser tränken, da die Gefahr der Selbstentzündung besteht!

Grundreinigung mit Intensivreiniger

Dosierung: 2 Verschlusskappen auf 5l warmes Wasser Intensivreinigermischung mit Bodentuch gut feucht auf den Boden auftragen und ca. 10 Minuten einwirken lassen. Anschließend sofort die Schmutzlösung mit ausgewrungem Bodentuch aufnehmen. Der Boden ist nun sauber und von alten Pflegeschichten befreit. Nach mindestens einem Tag Zwischentrocknung hauchdünn Pflegeöl auftragen (s. u.) Die Fertigparkettfläche während der Trocknung nicht betreten.

Pflege mit PARAT-Pflegeöl

Dosierung: 0,1l / m²

Bei leichter Beanspruchung (z.B. Schlafzimmer) spätestens nach 2 Jahren. Bei starker Beanspruchung (Küche oder Flur) empfehlen wir ein Nachölen 1-2 mal im Jahr, besonders wenn der Boden zu vergrauen beginnt (Mangel an regelmäßiger Pflege mit Bodenseife). Durch diesen Ölauftrag erfolgt eine Auffrischung und Sättigung der Holzbodenoberfläche. Vor der Ölbehandlung muss der Boden jedoch gründlich mit Intensivreiniger gewischt werden und anschließend 1 Tag trocknen. Anschließend Öl mit weichem Lappen dünn auftragen. Die Ölmenge ist ausreichend, wenn die Oberfläche des Bodens seidenmatt glänzt. Keine nassen Stellen zurücklassen. Sollte sich auf der Oberfläche ein Film bilden, muss dieser vor dem Aushärten mit einem weichen Baumwolllappen nachpoliert werden. Achtung: Bodenseife weiß und Pflegeöl weiß vor Gebrauch gut schütteln!

Die Werterhaltung des Holzbodens erfordert die Beachtung eines gesunden Raumklimas (ca. 20°C Zimmertemperatur und 55% rel. Luftfeuchte). Stellen Sie während der Heizperiode möglichst Luftbefeuchter auf. Bei Unterschreitung der genannten Mindestwerte muss möglicherweise mit Fugenbildung gerechnet werden, bei Überschreitung mit Quellungen. Wegen der Verschiedenartigkeit der Verhältnisse in der Praxis können aus dieser Verlege- und Pflegeanleitung, die als Empfehlung gilt, keine Gewährleistungs- und Haftungsansprüche abgeleitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten!

Mit Erscheinen des Merkblattes verlieren vorherige Merkblätter ihre Gültigkeit. Die Angaben basieren auf Erfahrungswerten und dienen zur Beratung des Verbrauchers. Sie können aber nur allgemeine Hinweise sein. Eine Haftung für das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir auf die sachgemäße Anwendung/Durchführung keinen Einfluss haben und die im Einzelfall gegebenen Bedingungen nicht kennen. Auf alle Fälle empfiehlt sich ein praktischer Vorabversuch. Sich aus diesem Merkblatt eventuell ergebende Schadensersatzansprüche werden grundsätzlich ausgeschlossen.